Februar_2012 Nr. 22

Wir Ochtersumer

NEUES AUS DEM SÜDEN

EINTRACHT KITA
Gewinner des „Silbernen Sterns des Sports“: S. 3

IM INTERVIEW
Die stellvertretende Ortsbürgermeisterin Jutta Pufahl: S. 6

DAS WEGEHAUS
Bis 1815 profitierte das Domkapitel vom Wegezoll: S. 14

NEUJAHRSEMPFANG DES ORTSRATES

„Die Kürzung der Ortsratsmittel tut weh“

Der Künstler Janko Mihailović erhält den Ochtersumer Ehrenbrief

Mit ihrem Lied „Viel Glück im neuen Jahr“ eröffneten die Kinder des St.-Altfried-Kindergartens den Neujahrsempfang des Ortsrates in der Sparkasse. Anschließend begrüßte Ortsbürgermeister Dr. Ulrich Kumme die Gäste, die in Vereinen und Einrichtungen das öffentliche Leben in Ochtersum mitgestalten. Es sei förderlich für ein gutes Miteinander, dass sie sich hier zum gemeinsamen Austausch treffen können. Finanzielle Förderung könne der Ortsrat den Vereinen allerdings nicht mehr bieten. „Die Kürzung der Ortsratsmittel um zwei Drittel tut weh,“ sagte Kumme.

Dr. Ulrich Kumme überreicht den Ochtersumer Ehrenbrief mit Teller an Janko Mihailović.

Es gab auch Gutes zu berichten: Die Stadt Hildesheim hat die Reinigung des Eilers Teichs durch die Feuerwehr im vergangenen Jahr mit einem umfangreichen Grünschnitt rund um den Teich und einem finanziellen Zuschuss belohnt. „Mit dem Geld können wir für dieses neue Juwel in Ochtersum einige neue Bänke anschaffen,“ versprach Kumme. Ein weiterer Grund zur Freude seien zwei Geschwindigkeits-Messgeräte, die die Rettungsstiftung Jürgen Pegler zur Verfügung stellt. Sie sollen in der Wunramstraße installiert werden und die Raserei bremsen. „Die Stadt muss nur eine Befestigung und Strom zur Verfügung stellen, den Rest übernimmt die Stiftung.“

Mit dem Ehrenbrief wurde in diesem Jahr Janko Mihailović ausgezeichnet. Der in Belgrad geborene international bekannte Künstler ist 1980 „der Liebe wegen“ nach Hildesheim gekommen. „Er hat ein großes Herz für andere Künstler und für Ochtersum,“ würdigte ihn Kumme. Mihailović hat zahlreiche Hinweistafeln in Ochtersum gestaltet.

Kinder des St.-Altfried-Kindergartens eröffnen die Veranstaltung musikalisch.

Eine Tombola zugunsten des St.-Altfried-Kindergartens bescherte Christina Heise vom Ortsrat den Hauptpreis: eine zweitägige Reise nach Berlin. Gelohnt hat sich der Überraschungsbesuch einer Sternsinger-Gruppe, die direkt nach dem Aussendungs-Gottesdienst mit Pfarrer Hendrik Rust zum Neujahrsempfang kam. Filialleiterin Claudia Meschter holte eine Sparbüchse, mit der die kleinen Könige Geld zur Unterstützung von Kindern in aller Welt sammeln konnten. sj

Weitere Fotos und die Ochtersumer Ehrenbrief-Träger seit 1999 finden Sie auf Seite 12.

Thomas Leipner Immobilien

Sie möchten **Verkaufen** oder **Vermieten**?
Ich helfe Ihnen gerne.

- kostenlose Wertermittlung
- umfangreicher Marketingplan

RE/MAX

Tel. 05121 2812998 leipner@remax.de

Goldfaktor

Kontor für Edelmetall-Recycling

Gold-Anlage

Sichern Sie Ihr Vermögen auf die denkbar schönste Weise.

… legen Sie einen Teil Ihres Vermögens in Edelmetallen an.

In Zeiten von Inflation und Währungsunsicherheit ist der Edelmetallbarren in Ihren Händen die sicherste Anlageform. Sprechen Sie mit uns: Wir machen Ihnen ein attraktives Angebot. Höchste Qualität durch unsere Zusammenarbeit mit namhaften Prägestätten sowie unsere profunden Marktkenntnisse geben Ihnen zusätzliche Sicherheit.

Gold-Ankauf

Führen Sie Ihre Edelmetalle wieder dem Kreislauf zu!

Wir kaufen (alt & neu)

· Gold · Schmuck · Münzen · Uhren · Barren
· Zahngold (mit und ohne Zähne) · Platin
· Silberbesteck · Tafelsilber (ab 800)
· Silberbesteck auch mit Auflage

Beratung, Bewertung, Abwicklung – sicher und seriös.

Goldfaktor · Osterstraße 55 · 31134 Hildesheim
www.gold-faktor.de

EINTRACHT-KITA

Gewinner des „Silbernen Sterns des Sports“

Ausgezeichnet für Bewegungsförderung von Krippen- und Schulkindern

Ende des letzten Jahres wurde Eintracht Hildesheim mit dem „Silbernen Stern des Sports“ ausgezeichnet. Damit kürte die Jury den Hildesheimer Sportverein als Landessieger. Der Verein bietet Kinderbetreuung an, die über das klassische Spektrum eines Sportvereins hinausgeht.

Bei der Preisverleihung des „Silbernen Sterns“ in Hannover bewertete die Jury als besonders bemerkenswert, dass Eintracht Hildesheim mit seiner Kinderbetreuung unter bewegungsfördernden Aspekten und dem Angebot der vereinseigenen Kinderkrippe auch soziale Verantwortung beweist. „Der Preis geht an einen familienfreundlichen Verein, der auf ganz eigene Weise die frühkindliche Bewegung mit einem Betreuungsangebot kombiniert, das die Eltern entlastet,“ sagte Gerd Streuber von der Volksbank Hildesheimer Börde und überreichte an den Verein das Preisgeld in Höhe von 2500 Euro. In Niedersachsen bewarben sich 130 Vereine bei der Ausschreibung der Volksbanken in Zusammenarbeit mit den Sportverbänden für den Stern des Sports 2011.

Kinder der Purzelbaum-Gruppe spielen mit der Teller-Schaukel (links). Kita-Leiterin Nadine Remy gibt Phil aus der Regenbogen-Gruppe Hilfestellung an der Sprossenwand (rechts).

Der „Sporthort“

Vor acht Jahren startete Eintracht Hildesheim mit einer außerschulischen Betreuung von Grundschulkindern. Hauptsächlich Schüler der Grundschule Ochtersum nehmen das Angebot wahr. Sie werden an Schultagen von Erzieherinnen abgeholt, weitere Kinder von der Bonifatiusschule auf der Marienburger Höhe werden gebracht. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der Vereins-Gaststätte und betreuten Hausaufgaben stehen unterschiedliche Bewegungsangebote im „Sporthort“ im Vordergrund. „Donnerstags bekommen die Kinder Lunch-Pakete, denn von der Grundschule Ochtersum geht es per Bus direkt in die Schwimmhalle Himmelsthür,“ erzählt Nadine Remy, Leiterin der Kita. „Dort können sie für ihr Seepferdchen oder für ihren Freischwimmer-Schein üben und anschließend im Wasser spielen.“

Zweimal pro Woche werden in der Sporthalle sogenannte Bewegungs-Landschaften aufgebaut, in denen die Kinder nach Herzenslust turnen können. Wenn sie Mitglied im Verein werden, können sie auch außerhalb der Betreuungszeiten allein oder mit ihren Eltern an Sportkursen und -veranstaltungen teilnehmen. Remy erklärt: „Bei manchen Sportarten, zum Beispiel Turnen oder Leichtathletik, werden die Kinder während ihrer Betreuung von Sportpädagogen des Vereins angeleitet. So kennen sie bereits einige Trainer.“

Kinderkrippe „Hampelmann“

Für Kinder im Krippenalter erweiterte der Verein 2009 sein Betreuungs-Angebot: In der Gruppe „Purzelbaum“ werden acht Ein- bis Dreijährige von zwei Tagesmüttern ganztags betreut. Nachdem der Verein einen Anbau fertiggestellt hatte, wurde im Sommer 2011 die Krippe „Hampelmann“ eröffnet. Hier werden in zwei Gruppen bis zu 30 Kleinkinder betreut. Mit den Krippen-Gruppen hat der Verein dazu beigetragen den Rechtsanspruch der Stadt Hildesheim zu erfüllen, wonach für 35 Prozent aller Kleinkinder ein Krippen-Platz angeboten werden muss.

Eintracht Hildesheim wird als Landessieger das Bundesland Niedersachsen bei der Endausscheidung am 7. Februar in Berlin vertreten. Die bundesweiten „Goldenen Sterne des Sports“ werden von Bundeskanzlerin Angela Merkel überreicht.

Die Kita Eintracht befindet sich auf dem Vereinsgelände in Hildesheim, An den Sportplätzen 10. Weitere Informationen zu den vereinseigenen Betreuungsangeboten für Klein- und Schulkinder gibt es unter www.eintracht-hildesheim.de sj

Sie freuen sich über den „Silbernen Stern des Sports“: Gerd Streuber, Volksbank Hildesheimer Börde, Hans-Jürgen Bertsche, Eintracht Hildesheim, Dr. Frank Frühling, Vertreter des Innenministeriums, Rolf Altmann, Eintracht-Vorsitzender, und Eckhard Weidel, Projektleiter bei Eintracht (von links).

Vor den Sport-Angeboten werden im „Sporthort“ die Hausaufgaben erledigt, beaufsichtigt von Erzieherin Ludmila Frei.

PERSÖNLICHES

Liebe Leser,

in den 80er-Jahren kamen meine Töchter mit vier Jahren in den katholischen Kindergarten in Ochtersum – wie die meisten Kinder. Es wurden auch Dreijährige aufgenommen, in der Regel aber nur, wenn die Mütter berufstätig waren. Manche Eltern brachten ihre Kinder sogar erst mit fünf Jahren für ein Vorschuljahr, damit die Kinder außerhalb der Familie auf die Schule vorbereitet wurden. Fast alle Eltern hielten die Öffnungszeiten zwischen 8 und 12 Uhr für ausreichend.

In der Grundschule wurden die Schulanfänger innerhalb ihrer Klasse in eine A- und B-Gruppe eingeteilt, damit sie sich im kleinen Kreis behutsam einleben konnten. Mal hatten sie zwei Stunden Unterricht von 8 bis 9.35 Uhr und an einem anderen Tag von 9.55 bis 11.30 Uhr. An jedem Wochentag standen zwei bis drei Schulstunden zu unterschiedlichen Zeiten auf dem Stundenplan. Vor 30 Jahren ging es nicht darum, Müttern verlässliche Zeiten für eine Beschäftigung zu bieten.

Die Zeiten haben sich geändert: Jetzt gibt es in den Ochtersumer Kitas und der Grundschule Ganztagsbetreuung. Heute würde ich wohl nicht mehr zehn Jahre zu Hause bleiben, sondern eher wieder arbeiten – wie die meisten Mütter. Ich müsste nur noch überlegen, wo die Kinder in den Ferien bleiben, wenn der Jahresurlaub aufgebraucht ist.

Gut, dass ich mir darüber keine Gedanken mehr machen muss. Als Oma ist es mir jetzt wichtig, dass ich Zeit für die Enkelkinder habe.

Einen nicht zu eisigen Februar wünscht

Sabine Jüttner
Redaktion WIR OCHTERSUMER

IMPRESSUM

WIR OCHTERSUMER – Neues aus dem Süden

Bernward Mediengesellschaft mbH,
Domhof 24, 31134 Hildesheim

Verantwortlich für den Gesamtinhalt
(Text und Anzeigen): Mirco Weiß

Anzeigen: Michael Busche
Telefon 0 51 21/307-870, Fax 0 51 21 / 307-801
E-Mail: anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de

Redaktion: Sabine Jüttner
Telefon 0 51 21/307-858
Fax 0 51 21 / 307-831
E-Mail: anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de

Handelsregister Hildesheim Nr. B147.
Geschäftsführer Thomas Hagenhoff, Hildesheim.

Verteilung: H.V.O. - Hildesheimer Verteilerorganisation GmbH & Co. KG

Druck: B&W Druckservice, In den sieben Äckern 2, 31162 Bad Salzdetfurth

Anzeigenpreisliste: gültig ab 1. Oktober 2010, abrufbar unter anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de oder Telefon 0 51 21 / 307-870
Verteilte Auflage: 4000 Exemplare, Erscheinung monatlich.

Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Pressemitteilungen und Leserbriefen bei Abdruck vor. Anzeigenentwürfe des Verlages sind geschützt. Übernahme nur nach vorheriger Absprache.
Für unverlangt eingeschickte Bilder und Besprechungsexemplare wird keine Haftung übernommen. Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt. Für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen wird keine Haftung übernommen. Bei Nichtlieferung besteht kein Entschädigungsanspruch.

STADTTEILMAGAZIN IM INTERNET

www.wir-ochtersumer.de

„Wir Ochtersumer“ ist online! Das Stadtteilmagazin mit Anzeigen, Veranstaltungstipps, Nachrichten und Unterhaltung sowie allem Wissenswerten rund um Ochtersum ist nun auch im Internet zu lesen. Unter www.wir-ochtersumer.de können Leser in der aktuellen Ausgabe stöbern oder im Archiv die Ausgaben vergangener Monate durchblättern. Darüber hinaus finden Firmen alle Informationen zum Thema Werbung. Mirco Weiß, verantwortlich für das Stadtteilmagazin: „Die Bürger können ihren WIR OCHTERSUMER als E-Paper unterwegs oder sogar weltweit und zu jeder Zeit lesen. So etwas hat es in diesem Stadtteil noch nicht gegeben.“

Die weltweit erste Tageszeitung, die ein täglich erscheinendes E-Paper-Angebot bereitstellte, war übrigens die Rhein-Zeitung im Jahr 2001. Inzwischen bieten fast alle Magazine und Zeitungen ebenfalls eine E-Paper-Ausgabe der gedruckten Version im Internet an.

Wir Ochtersumer erscheint seit Mai 2010 im Verlag der Bernward Mediengesellschaft mbH und wird an jedem ersten Wochenende eines Monats flächendeckend in Ochtersum verteilt.

Sind Ihre Fenster winterfit?

Soll es nicht kalt und zugig sein, stellen wir Ihre Fenster ein!

Wir machen für Sie den
Wintercheck!
Warten und Einstellen Ihrer Fenster und Türen inkl. MwSt. und Anfahrt (im Stadtgebiet Hildesheim und 10 km Umkreis) für
nur €65,-
Angebot gilt pro Wohneinheit mit max. 15 Elementen und bis 28.02.2011.

salzbrunn
bauelemente

rex-brauns-strasse 8
31139 hildesheim-ochtersum
fon 0 51 21 289 03 35
fax 0 51 21 289 03 32
mail@salzbrunn-bauelemente.de
www.salzbrunn-bauelemente.de

nur bis 29.02.2012
Jetzt Ihre Zukunft absichern + 20 €-Zalando-Gutschein mitnehmen.

1A Angebot

Liebe Damen, den Schuh ziehen wir uns an.

Die passende Zukunftsvorsorge für Frauen hat Ihr Sparkassen-Berater.

Lassen Sie sich von ihm beraten!

Sparkasse Hildesheim
www.sparkasse-hildesheim.de

premio Reifen+Autoservice

Nutzen Sie unseren Auto-Service!

- Inspektion
- Achsvermessung
- Bremsen-Service
- Stoßdämpfer-Service
- Fahrwerk-Service
- Auspuff-Service
- Öl-Service
- Batterie-Service
- HU/AU
- Rädereinlagerung/ Räderwäsche
- Klima-Service*

Premio – Die machen das!

Jendrossek Autoteile GmbH · Rex-Brauns-Straße 1 · 31139 Hildesheim · Telefon: 0 51 21-28 12 90

INTERVIEW IN OCHTERSUM

„Wir haben eine gute Wahl getroffen“

Die stellvertretende Ortsbürgermeisterin Jutta Pufahl

Jutta Pufahl engagiert sich seit 2001 in der SPD. 2005 zog sie in den Ortsrat ein und ist seitdem stellvertretende Ortsbürgermeisterin. Außerdem wurde sie zur Kinder- und Jugendschöffin berufen und ist stellvertretende Vorsitzende im Jugendförderverein in Ochtersum.

1951 in Wrisbergholzen geboren, zog Jutta Pufahl als 12-Jährige mit ihren Eltern nach Himmelsthür. Nach dem Realschulabschluss absolvierte sie eine Ausbildung im Kaufhaus „Merkur“ (später Horten, jetzt Galeria Kaufhof). Anschließend war sie bis zum Ruhestand als Sparkassenangestellte bei der Kreissparkasse beschäftigt. Seit 1976 ist sie verheiratet und 1984 wurde ihre Tochter geboren. In ihrem Haus in Ochtersum lebt sie seit 18 Jahren, die Arbeit in ihrem Garten ist ihr Hobby.

Welche Überschrift sollte ein Porträt über Sie tragen?
Es ist schön in Ochtersum zu leben.

Seit wann leben Sie in Ochtersum?
Seit 1994.

Wenn Sie nicht die Verwaltungslaufbahn eingeschlagen hätten, was dann?
Ich wollte Lehrerin werden oder eine Ausbildung im Büro machen. Letztlich bin ich froh, mich für die zweite Variante entschieden zu haben. Mein Beruf war sozusagen meine Berufung.

Was bedeutet Ochtersum für Sie?
Ochtersum ist meine Heimat, ich wohne gern hier. Mein Mann und ich haben eine gute Wahl getroffen.

Der Platz in Ochtersum, den Sie privat am liebsten mögen?
Das Wildgatter finde ich schön, ich gehe dort gern spazieren.

Ein aktueller Buchtipp vom Nachttisch?
Zur Zeit lese ich „Bin ich jetzt schuld?“ Die größten Irrtümer und Missverständnisse mit der Polizei (von meiner Tochter ausgeliehen).

Für einen Tag würden Sie gern wer sein?
Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht.

Welches Bild sehen Sie von Ihrem Schreibtisch aus?
Wenn ich aus dem Fenster schaue, sehe ich den Steinberg und die Dächer der Nachbarn.

Was können Sie nicht ausstehen?
Ich mag es nicht, wenn jemand nicht ehrlich ist.

Was gefällt Ihnen an sich besonders?
Ich bin ein positiv denkender Mensch.

Was mögen Sie an sich gar nicht?
Dass es mir nicht immer gelingt meine freie Zeit richtig einzuteilen. Aber ich arbeite daran.

Auf welche Leistung sind Sie besonders stolz?
Ich bin stolz auf meine Tochter, die sich ihren Kindertraum erfüllt hat und Polizistin geworden ist.

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, was würden Sie sich wünschen?
Eigentlich habe ich mir alle Wünsche erfüllt. Ich wünsche mir nur gesund zu bleiben.

Bestattungsvorsorge:
kostenlose Beratung

Bestattungen
ABTMEYER
Inh. Jens K.-Büchner
Steuerwalder Straße 7 • 31137 Hildesheim • Telefon 0 51 21 / 76 51 20
www.bestattungen-abtmeyer.de

Ristorante Napoli Mia
Salvatore Pugliese - Ihr Italiener in Ochtersum
Tel. 6 97 76 44
www.napoli-mia.de
Täglich Frischfisch
*Abend-Bringdienst
Aktionswochen
im Februar, immer von 18 - 22 Uhr
28er Pizza
inklusiv einem Softgetränk
€ 6,00
außer an Sonn- u. Feiertagen
Th.-Storm-Str. 20 • Ochtersum (neben Aldi)

Wir Ochtersumer
NEUES AUS DEM SÜDEN
Redaktions- und Anzeigenschluss für die März-Ausgabe: 17. Februar

WIR OCHTERSUMER wird am ersten Freitag im Monat an alle Ochtersumer Haushalte verteilt. Bei Hinweisen auf Werbeverbote wird das Stadtteilmagazin nicht zugestellt. Eine Abholstelle gibt es in der Sparkasse, Kurt-Schumacher-Straße 48.

Neu: WIR OCHTERSUMER ist online:
www.wir-ochtersumer.de

Anzeigen: Michael Busche, Telefon: 307 870
E-Mail: anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de

TERMINE

Fasching beim Seniorenkreis
Am Dienstag, 7. Februar, um 14 Uhr sind die Ochtersumer Senioren zur Faschingsfeier eingeladen. Bei Berliner Pfannkuchen und Würstchen sorgt das „Drispenstedter Duo“ mit Akkordeon und Gesang für gute Stimmung. Gefeiert wird im Ortsgemeinschaftshaus, Konrad-Adenauer-Straße 9.

Skat und Doppelkopf bei der Feuerwehr
Die freiwillige Freuerwehr lädt am Samstag, 11. Februar, um 14 Uhr (bis ca. 19 Uhr) zum Preisdoppelkopf und Preisskat ins Ortsgemeinschaftshaus in der Konrad-Adenauer-Straße 9 ein. Jeder, der gern Skat oder Doppelkopf spielt, ist willkommen. Das Startgeld beträgt acht Euro. Um Anmeldung per E-Mail wird gebeten: godehard.ploetze@htp-tel.de

Konzert der „Gospelvoices Hildesheim“
Der Chor „Gospelvoices Hildesheim“ verbreitet mit seinen traditionellen und modernen Gospels aus Amerika und Europa Lebensfreude. In Ochtersum tritt der Chor erstmals unter der Leitung von Christian Wolf auf. Musikalisch werden die Sänger von Gennady Plotnikov am E-Piano und der Djembe begleitet. Das Konzert findet am Sonntag, 12. Februar, um 18 Uhr in der Lukaskirche statt. Einlass ist eine halbe Stunde vorher. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Chorarbeit wird gebeten.

Braunkohlwanderung mit dem VfR
Am Samstag, 18. Februar, lädt der VfR Germania Ochtersum zur Braunkohlwanderung ein. Los geht es um 13 Uhr auf dem Parkplatz vor dem VfR-Clubhaus am Philosophenweg. Der Wanderweg führt rund um Ochtersum. Gegen 17 Uhr ist das gemeinsame Braunkohlessen im Clubhaus geplant. Anmeldungen zum Essen nimmt bis zum 15. Februar die Clubhaus-Wirtin Ulrike Stoffregen entgegen unter Telefon 2 23 83 oder 01 51/23 81 22 12.

Kinderfasching in der St.-Altfried-Gemeinde
Zum Kinderfasching lädt die St.-Altfried-Gemeinde alle Kinder ab dem Grundschulalter am Sonntag, 19. Februar, von 15 Uhr bis 17 Uhr ins Pfarrheim an der Kurt-Schumacher-Straße 9 ein. Um eine Spende wird gebeten.

Kinderkleiderbasar in der Aula
Einen Frühlings-Basar für Kinderkleidung veranstaltet der Förderverein der Grundschule Ochtersum am Samstag, 25. Februar, von 11 bis 14 Uhr in der Aula an der Schlesierstraße. Schwangere können bereits ab 10.30 Uhr zum Stöbern kommen.

Kinderkleiderbasar bei Eintracht
Am Sonntag, 4. März, wird von 11 bis 13 Uhr in der Eintracht-Sporthalle in Hildesheim, An den Sportplätzen 10, ein Kinderkleider-Basar angeboten. Wer Kinderkleidung verkaufen will, kann sich einen Standplatz reservieren unter Telefon 2 41 35.

Ausbildungstermine für Ersthelfer
Die Malteser veranstalten zweitägige Erste-Hilfe-Ausbildungen am 4. und 5., 18. und 19. sowie am 28. und 29. Februar. Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber werden am 4. und 18. Februar angeboten. Für Notfälle im Kindes- und Säuglingsalter gibt es einen Kurs am 18. Februar. Die Kurse finden jeweils von 9 bis 16 Uhr statt. Veranstaltungsort ist das Malteser-Haus, Waterloostraße 25, in Hildesheim (Stadtbuslinie 5). Anmeldung unter Telefon 5 50 15 oder per E-Mail: ausbildung@malteser-hildesheim.de

Termine der Lukasgemeinde

Gottesdienste:

Kindergottesdienst: jeden Freitag um 15 Uhr
Andacht im Altenheim: jeden Mittwoch um 10 Uhr

05.02., 10 Uhr:	Konfirmanden-Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl, anschl. Kirchentee
12.02., 10 Uhr:	Gottesdienst, anschl. Kirchentee
19.02., 11 Uhr:	Familiengottesdienst, anschl. Mittagessen
23.02., 18 Uhr:	Passionsandacht
24.02., 17 Uhr:	Minigottesdienst, anschl. Imbiss
26.02., 10 Uhr:	Gottesdienst
11.30 Uhr:	Taufgottesdienst
02.03., 18 Uhr:	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen in der St.-Altfried-Kirche
04.03., 10 Uhr:	Abendmahls-Gottesdienst mit Rockband „B.Bosi“, anschl. Kirchentee

Weltgebetstag 2012:

Unter dem Motto „Malaysia – Steht auf für Gerechtigkeit“ laden die Lukasgemeinde und St.-Altfried-Gemeinde zum diesjährigen Weltgebetstag am 2. März um 18 Uhr in die St.-Altfried-Kirche ein. Gefeiert wird die Liturgie, die von Frauen in Malaysia vorbereitet wurde. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein geselliges Beisammensein mit Büfett.

Veranstaltungen:

06.02., 15.00 Uhr:	Frauennachmittag (Seniorinnen): Informationen und Dia-Vortrag zu Malaysia, dem Land des diesjährigen Weltgebetstages
09.02., 19.30 Uhr:	Geburtstags-Besuchsdienstkreis
12.02., 17.00 Uhr:	Gospelkonzert der „Gospelvoices Hildesheim“
14.02., 19.30 Uhr:	Bastelgruppe
20.02., 15.00 Uhr:	Frauennachmittag (Seniorinnen): Wir feiern Karneval!
21.02., 19.30 Uhr:	Gesprächskreis „Glauben heute“: Erfolg haben
22.02., 18.30 Uhr:	Jugend-Teamer-Café
22.02., 19.30 Uhr:	Tanzen im Kreis: „Steht auf für Gerechtigkeit“
23.02., 10.00 Uhr:	Besuchsdienstkreis für Zugezogene
23.02., 15.00 Uhr:	Herrenrunde (Senioren): „Mit dem Alter kommt der Psalter?“ – Religion und Kirchlichkeit der Senioren heute (Referent: Horst Büshel)
28.02., 19.30 Uhr:	Frauenkreis: Rate- und Quizabend
Jeden Dienstag:	16.30 Kinderchor für 5- bis 7-Jährige; 17.00 Chorprobe ab 8 Jahren
Jeden Freitag:	16.30 Uhr Pfadfindergruppe des VCP für 9-11-Jährige, Infos bei Christian Brems, Tel: 2 94 78 42

Lukasgemeinde, Schlesierstraße 5, Tel.: 26 32 08, www.lukasgemeinde-hildesheim.de

Termine der St.-Altfried-Gemeinde

Veranstaltungen

04.02., 10.30 Uhr: Firmung
Basix Taufe
05.02., 19.00 Uhr: Jugendtreff
19.30 Uhr: St.-Altfried-Chorprobe
06.02., 15.00 Uhr: CARENA, betreute Gruppe für Demenzkranke (bis 18 Uhr)
08.02., 09.45 Uhr: Gemeindefrühstück
20.00 Uhr: Aktivkreis
09.02., 15.00 Uhr: Handarbeitskreis
12.02., 15.00 Uhr: Medjugoriegebetskreis
19.00 Uhr: Jugendtreff
13.02, 15.00 Uhr: CARENA, betreute Gruppe für Demenzkranke
15.02., 20.00 Uhr: Marta und Maria, offener Frauentreff: Jahresplanung
16.02., 15.00 Uhr: Handarbeitskreis
16.00 Uhr: Kommuniongruppe
19.02., 14.00 Uhr: Kinderfasching
19.00 Uhr: Jugendtreff
20.02., 15.00 Uhr: CARENA, betreute Gruppe für Demenzkranke
23.02., 15.00 Uhr: Handarbeitskreis
26.02., 19.00 Uhr: Jugendforum
27.02., 15.00 Uhr: CARENA, betreute Gruppe für Demenzkranke
28.02., 16.00 Uhr: Besuchsdienst
20.00 Uhr: Erstkommunion-Elternabend

St.-Altfried-Gemeinde, Kurt-Schumacher-Straße 9,
Telefon: 26 28 86, www.st-altfried.de

Die Sternsinger und Pfarrer Hendrik Rust singen beim Neujahrsempfang, begleitet von Markus Mnich am Sopransaxophon.

Gottesdienste

04.02., 17.30 Uhr: Vorabendmesse
05.02., 09.00 Uhr: Hochamt
08.02., 09.00 Uhr: hl. Messe
09.02., 18.00 Uhr: Gebet um geistliche Berufe
10.02., 19.00 Uhr: hl. Messe
11.02., 17.30 Uhr: Vorabendmesse
12.02., 10.30 Uhr: Familiengottesdienst
15.02., 09.00 Uhr: hl. Messe
17.02., 20.30 Uhr: hl. Messe zur Nacht
18.02., 17.30 Uhr: Vorabendmesse
19.02., 10.30 Uhr: Hochamt
10.30 Uhr: Kleine Kirche
22.02., 09.00 Uhr: hl. Messe
24.02., 10.00 Uhr: hl. Messe im Altenheim
25.02., 17.30 Uhr: Vorabendmesse
26.02., 10.30 Uhr: Hochamt
29.02., 09.00 Uhr: hl. Messe

Katholische Pfarrgemeinde St.Altfried mit St.Nikolaus

Das Beste oder nichts
Fisch Schmitz
SEIT 1887
Rex-Brauns-Straße in Ochtersum neben Hit

Fisch & Feinkost
Hier schmeckt's lecker!
Stint-Saison eröffnet!

BLUMENKUNST
SIBYLLA BRAUKMANN BUSCHE
Am 14. Februar ist Valentinstag!
Rex-Brauns-Straße 13
Hildesheim-Ochtersum
Telefon: 7 58 33 38

Qualität muss nicht teuer sein!
Ihr Ansprechpartner für:
• Bäder
• Heizung
• Solar
Seit 20 Jahren KRÜGER GmbH
Planung – Ausführung – Service
Beusterstraße 43 · 31141 Hildesheim / OT Marienburg
Telefon (0 51 21) 26 70 00 · Fax (0 51 21) 26 71 00

VORLESEWETTBEWERB AN DER RENATASCHULE

Beim spannenden Finale wird Mona Schulsiegerin

Im Dezember veranstaltete die Renataschule in der Aula Ochtersum ihren Vorlesewettbewerb für die 6. Klassen und ermittelte den Schulsieger, der im Stadtentscheid die Renataschule vertreten wird. Die Finalisten waren Wilhelm, 6a, Sara, 6b, und Mona, 6c.

Die Organisation übernahm die Lehrerin Indra Meißner, die zusammen mit mehreren Kollegen, der Schulsprecherin Franziska und einigen Mitgliedern der Presse-AG in der Jury saß. Zu den Bewertungskriterien gehörten zum Beispiel Betonung und Atempausen der Vorleser sowie die Auswahl einer spannenden Textstelle.

Zu Beginn stellten sich die Finalisten selber vor und das Buch, aus dem sie eine Textstelle ausgewählt hatten. Während die Jury nach allen drei Vorträgen ihre Punkte auf den Bewertungsbögen eintrugen, vergaben die Zuschauer Punkte durch ihren Applaus. In einer Pause bekamen die Kandidaten einen unbekannten Text, den sie nur kurz üben konnten. Für das Vorlesen dieser Textstelle wurden sie erneut von der Jury und den Zuschauern bewertet.

Es war ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen. Nach dem abschließenden Auszählen wurde von der Jury der erste Platz bekanntgegeben: Mona aus der 6c, die aus dem Buch „Der durch den Spiegel kommt“ von Kirsten Boie vorlas, ist Schulsiegerin. Sie war überglücklich und brachte kaum mehr als „Ich kann‘s gar nicht fassen!“ heraus.

Die drei Finalisten sind Wilhelm, Mona und Sara (von links).

Nach der Siegerehrung erklärte Mona im Interview mit den Vertretern der Presse-AG, Aylin und Gerrit, sie sei völlig überrascht und glücklich über ihren Sieg. Eigentlich wollte sie gar nicht teilnehmen. Das Buch von Kirsten Boie habe sie ausgewählt, weil sie es besonders spannend und lustig findet. Dieser Meinung war auch die Jury. Demnächst wird Mona als Vorleserin die Renataschule beim Stadtentscheid vertreten. Renata-Presse-AG

NEU IN OCHTERSUM

Kaffee-Spezialitäten und selbst gemachte Torten im Hofcafé

Hannelore Aselmeier backt gern und bezeichnet sich als „Kaffeetante“. Schon lange hat sie von einem kleinen Café geträumt, in dem sie ihre Gäste mit selbst gemachten Torten und schmackhaften Kaffee-Mischungen verwöhnen kann. Im November wurde ihr Traum in der St.-Godehard-Straße 23 wahr. „Als ich den freien Laden mit seinem zauberhaften Ambiente sah, war ich mir sicher, dass ich hier mein Café eröffne,“ erzählt sie.

Aselmeier hat verschiedene frisch gemahlene Kaffeesorten im Angebot, selbst gemachte Torten und Muffins, die die Gäste im Café genießen können. Sie bietet handgeschöpfte Schokoladen-Spezialitäten und auf Vorbestellung auch Torten nach Wunsch zum Mitnehmen an. Hannelore Aselmeier freut sich, dass sie bereits zahlreiche Ochtersumer als Stammgäste gewinnen konnte, die ihre Kaffee- und Kuchen-Angebote schätzen.

Lesen!
Werben!
Kontaktieren!

Ihr Stadtteilmagazin im Internet:

www.wir-ochtersumer.de

VOLKSBANK HILDESHEIMER BÖRDE

Neues Geschäftsstellenleiterin

Die Volksbank-Geschäftsstelle in Ochtersum steht seit Januar unter der Leitung von Birgitt König. Die Bankkauffrau tritt die Nachfolge von Jennifer Heiduk an, die innerhalb der Volksbank Hildesheimer Börde andere Aufgaben übernommen hat. Jetzt wurde sie von Marktbereichsleiter Oliver Cohrs und Vertriebsleiter Alexander Reimer offiziell begrüßt. Birgitt König, die aus dem Weserbergland kommt, bringt langjährige Erfahrungen als Kundenberaterin der Genossenschaftsbank mit und freut sich auf die Zusammenarbeit mit ihren Kollegen Jutta Schierding und Thorsten Sürig. Und sie freut sich darauf, ihre Kunden in Ochtersum persönlich kennenzulernen: „Ich schätze den Kundenkontakt und bin überzeugt von der ganzheitlichen Beratung in unserer modernen genossenschaftlichen Bank."

Thorsten Sürig, Jutta Schierding, Oliver Cohrs (von links) und Alexander Reimer (rechts) begrüßen die neue Geschäftsstellenleiterin Birgitt König.

Bitte fordern Sie unsere kostenlose Info-Broschüre an!

Süßmann Bestattungen

Goschenstraße 51
31134 Hildesheim
Tel.: 05121 - 3 48 67
info@suessmann-bestattungen.de

Brandes & Diesing
VITALCENTRUM

Vitalcentrum Hildesheim
Osterstraße 5
31134 Hildesheim
Tel. 05121 - 170 70

Sanitätshäuser I Orthopädietechnik I Orthopädie-Fußtechnik I Rehatechnik I Medizintechnik

Für die Pflege zu Hause

- **Badhilfen**
  z.B. Toilettensitzerhöhungen, Badewannenlifter/-bretter
- **Alltagshilfen**
  z.B. Greifhilfen, Essbestecke, Flaschenöffner, Knöpfhilfen
- **Mobilitätshilfen**
  z.B. Elektro-Mobile, Rollatoren, Rollstühle

Bilder: RUSSKA®
RUSSKA ist ein eingetragenes Zeichen der Firma Ludwig Bertram GmbH

Nur solange der Vorrat reicht. Abb. ähnlich/Produktbeispiele

www.brandes-diesing.de *Viel besser.*

Die Leitungen der drei Ochtersumer Kitas: Mechthild Brien und Ralf Vogel, Kita Lindholzpark, Britta Spies und Antje Cuthbert, Kita Villa Kunterbunt, und Ella Engelke, St.-Altfried-Kindergarten (von links).

Die Sparkassen-Mitarbeiterinnen Claudia Meschter und Sonja Sander gratulieren Ortsrätin Christina Heise (von links) zum ersten Preis der Tombola: eine Reise nach Berlin.

Der Ochtersumer Sternsinger Michael Senker sammelt Spenden bei den Gästen des Neujahrsempfangs.

Ausgezeichnete Bürger von 1999 bis 2011

Seit 1999 zeichnet der Ortsrat jedes Jahr einen Bürger mit dem Ochtersumer Ehrenbrief aus, der sich im Stadtteil in besonderer Weise verdient gemacht hat. Seit Jahren wählen Ortsbürgermeister Dr. Ulrich Kumme und seine Stellvertreterin Jutta Pufahl aus eingereichten Vorschlägen den zu ehrenden Bürger aus und halten ihre Wahl bis zum Neujahrsempfang geheim. „Nur der zu Ehrende wird kurz vorher in Kenntnis gesetzt," erklärt Kumme. „Die Gäste werden beim Neujahrsempfang damit überrascht, wer den Ochtersumer Ehrenbrief erhält."

Die bisherigen Ehrenbrief-Träger:

1999 Barbara Schmidt: Sie hat sich für die Asylbewerber eingesetzt, die in einem Container-Wohnheim am Philosophenweg untergebracht waren.

2000 Willibald Köhler: Jahrzehntelang schlug sein Herz für die Kinder- und Jugendarbeit in der St.-Altfried-Gemeinde zum Wohle aller Ochtersumer Jugendlichen.

2001 Klaus Aleith: Er war maßgeblich beteiligt, als der Freundeskreis des Altenheims am Steinberg gegründet wurde und von 1992 bis 2004 der Sprecher. Darüber hinaus war er Initiator und Gründungsmitglied des Jugendfördervereins Ochtersum.

2002 Friedhelm Glöge: Viele Jahre war er Vorsitzender des Sozialverbands Ortsbezirk Ochtersum und hatte stets ein offenes Ohr für die Missstände im sozialen Bereich.

2003 Elisabeth Kuhlen: Als ehemalige Schulleiterin der Grundschule Ochtersum setzte sie sich über ihren Dienst hinaus für das Wohl von Kindern ein. Seit Jahren engagiert sie sich für Kirche und Altenarbeit.

2004 Karl Starkebaum: Der ehemalige Schulleiter der Renataschule hat sich in besonderer Weise beim Aufbau des Jugendfördervereins engagiert.

2005 Friedrich Koch: Er ist langjähriger Vorsitzender im Gemischten Chor und gilt als zuverlässiger Helfer bei unterschiedlichen Aktionen. Zum Beispiel organisiert und schlägt er in Ochtersumer Gärten die Weihnachtsbäume für die St.-Altfried- und Lukaskirche.

2006 Ursula und Klaus Schmetz: Mutter und Sohn, die immer in der zweiten Reihe stehen, erhielten die Auszeichnung für ihre kontinuierliche Gartenpflege z. B. in der St.-Altfried-Gemeinde und beim VfR Ochtersum.

2007 Wolfgang Leitschuh und Friedrich Wißmann: Viele Jahre haben sie sich als Ortsratsmitglieder für das Wohl der Ochtersumer eingesetzt.

2008 Susanne Pöchmüller: Als Mutter hat sie die Schulbücherei der Grundschule mit der Anschaffung neuer Bücher und der Gewinnung neuer Mitglieder wiederbelebt.

2009 Joachim Schiller: Der Lehrer hat sich für Anpflanzungen an der Renataschule engagiert. Mit Spenden und der Mithilfe von Schülern konnten jahrelang Bäume gepflanzt und Blumenbeete angelegt werden.

2010 Karin und Rudolf Plötze: Der ehemalige Stadtbrandmeister und seine Ehefrau setzen sich jahrzehntelang für die Feuerwehr und die Seniorenarbeit ein.

2011 Reinhardt Garms: Er ist Vorsitzender des VfR Ochtersum und leitet kontinuierlich und erfolgreich den größten Verein im Stadtteil.

DOROTHEA DUCKECKS SAMMELLEIDENSCHAFT

1000 faszinierende Eulen

„Mit einer Sparbüchse fing alles an“

Seit 25 Jahren sammelt Dorothea Duckeck Eulen, inzwischen besitzt sie etwa 1000 unterschiedliche Figuren und Bilder. Sie kennt die Herkunft jeder einzelnen Eule. WIR OCHTERSUMER hat sie in der Westpreußenstraße besucht.

„Mit einer Sparbüchse in Form einer Eule fing alles an,“ erzählt Dorothea Duckeck. Die bekam sie von einer Bekannten geschenkt. Daraufhin meinten ihre vier Kinder: „Mama könnte doch Eulen sammeln, dann hätten wir für sie immer eine Geschenkidee.“ Und so entwickelte sie ihre Sammelleidenschaft.

Die erste Eule: eine Sparbüchse.

Seit 25 Jahren kommen ihre Eulen entweder als Geschenk von Verwandten und Freunden in die Wohnung oder sie kauft sie selbst, zum Beispiel auf Reisen rund um den Globus. Ehemann Hans betont: „Wir haben beide Spaß am Sammeln. Aber meine Frau hat den eulenselektiven Blick. Sie erahnt schon winzige Exemplare in Schaufenstern von der anderen Straßenseite aus.“ Bis zu seinem Ruhestand war der 80-Jährige als Ingenieur bei Blaupunkt auf vielen Dienstreisen, bei denen er gern nach Eulen für seine Frau stöberte.

Der Eulenspiegel.

Zu jeder Eule kann Dorothea Duckeck etwas erzählen. Sie weiß, woher die Sammelstücke stammen und sie ist fasziniert davon, dass es Eulen in so unterschiedlichen Ausführungen gibt. Sie sind hergestellt aus Muscheln, Kohle, Halbedelsteinen, Holz, Wachs, Hufnägeln, Glasperlen, Herbstblättern, Pappmaché, Plüsch ... und sie erfüllen unterschiedliche Zwecke, z. B. als Ohrstecker, Pillendose, Fingerhut, Pfeife, Feuerzeug, Schirmständer, Topflappen, Kaffeekanne oder Wandbild. Überall in der Wohnung stehen Eulen auf Regalen oder als Gebrauchsgegenstände.

Einige Stücke sind der Sammlerin besonders ans Herz gewachsen, zum Beispiel die kunstvoll geschnitzte Tabakspfeife, die sie in Tschechien gefunden hat. Duckeck sagt: „Das Sammeln hat mir immer Spaß gemacht, aber inzwischen bin ich sehr wählerisch geworden.“ Sie glaubt, dass es inzwischen fast keine Eule mehr gibt, die sie nicht schon besitzt. „Die Enkelkinder haben zuletzt rund 1000 Eulen gezählt,“ sagt sie. Umso überraschter war sie, als ihr nach einem Artikel über ihre Sammlung in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung eine Frau aus Sorsum einen Pyjama mit Eulen-Druck schenkte.

Hans Duckeck führt eine Tabaks-Pfeife vor.

Dorothea Duckeck präsentiert ihre Fliegenklatsche.

„Jetzt fehlt mir nur noch ein Taschentuch mit einer Eule als Motiv,“ sagt sie. Wer das Leuchten in ihren Augen sieht, weiß: Sie freut sich über jede Eule, die sie noch nicht besitzt. Etwas Platz hätte sie noch. Aber jetzt denkt sie erst einmal an eine Eulen-Patenschaft am Wildgatter.

sj

Der Toilettendeckel ist eine Sonderanfertigung.

Zum Dorfkrug
St.-Godehard-Str. 17
Telefon: 9 27 45 89
Clubräume für bis zu 60 Personen; ohne Raummiete buchbar.
Dienstags Ruhetag
Happy hour: Mo., Mi., Do. und Fr. von 16 - 18 Uhr.

Auch Samstag und Sonntag geöffnet!
www.fischerbau.de
Grundstücksservice:
• Itzum Hohe Rode
• Am Steinberg
• Groß Düngen
• Bad Salzdetfurth
• Derneburg
• Nordstemmen „Welfenring“
• Pattensen-Schulenburg
• Sarstedt
• Kirchrode, Bothfeld, Isernhagen
Aktionspreise im Februar!
Besuchen Sie auch unser Musterhaus:
Berenroder Straße 28 • 31139 Hildesheim • ✆ (0 51 21) 26 80 11
Samstag und Sonntag 11 bis 17 Uhr • Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr
Info-Anforderung: hildesheim@fischerbau.de
Fischer-Bau® Das Massivhaus.

DAS WEGEHAUS IN OCHTERSUM

Das Königreich Hannover zahlte 29 Taler Miete

Durchreisende Händler und hausierende Juden mussten bezahlen

Bis zum Ende des Königreichs Hannover 1866 wurde hier jahrzehntelang Wegegeld kassiert. 1970 wurde das Wegehaus abgerissen.

Fotos (2): Gerda Wollgast

Von 1830 bis 1970 stand an der Kurt-Schumacher-Straße/Ecke Wunramstraße das Wegehaus. Hier zahlten vor allem durchziehende Händler bis 1866 Zoll- und Wegegeld.

Bauer Johann Eilers ließ 1830 ein geräumiges zweistöckiges Haus bauen, mit Stallgebäude und Garten. Zuerst sollte hier eine Landarbeiterfamilie wohnen, bevor er das Haus selbst als Altenteil nutzen wollte. Aber dazu kam es nicht: Das Wegebau-Institut des Königreichs Hannover mietete den Neubau für 29 Taler jährlich als neues Wegehaus. Der erste Kassierer am neuen Standort hieß Bormann.

Bis dahin wurde einige Häuser weiter, am Nüssenschen Gasthof (später Klöpperscher Hof), jahrhundertelang Wegegeld kassiert. Die Einnahmen des Stiftsdorfs im Fürstbistum Hildesheim gingen bis 1815 an das Amt Marienburg, dessen Inhaber das Domkapitel war. Anschließend gehörte Ochtersum zum Königreich Hannover.

Die Wegegeld-Station lag an der Straße nach Alfeld, die schon 1201 als „Strata Publica“ erwähnt wurde. 1440 nannte sie sich die „Rechte alte Heerstraßen“ und 1445 wurde sie als „Alveldsche Strate“ erwähnt. Die Straße war im Mittelalter eine bedeutende Verkehrsverbindung in der Region. Sie verband Hildesheim mit Alfeld, der größten „Landstadt“ des Hildesheimer Stifts. Von Süden her kamen Reisende durch Ochtersum, bevor sie die Stadt über das Dammtor erreichten.

Mit dem Ende des Königreichs Hannover wurde 1866 die Wegegeld-Station aufgehoben und das Gebäude diente als Wohnhaus. Johann und Josefa Müller, die Großeltern von Gerda Wollgast, kamen um 1900 nach Ochtersum und zogen ins alte Wegehaus. Johann Müller arbeitete als Gespannführer bei Bauer Günther. Zuletzt lebte im Wegehaus der im Dorf als Bote bekannte Erich Albrecht, bis das Haus baufällig war und 1970 abgerissen wurde.

Die Angaben stammen von Cord Alphei (Geschichts-Überblick in der Festschrift zum 850-jährigen Bestehen Ochtersums), Stadtführerin Karin Fleig-Tietgen und Gerda Wollgast.

Gerda Wollgast sitzt 1940 als 13-Jährige auf der Brüstung einer kleinen Brücke, unter der einer der vielen Wassergräben in Ochtersum verlief. Das alte Wegehaus, in dem ihre Großeltern wohnten, liegt auf der Straßenseite gegenüber.

So sieht es heute aus: Diese Fotos zeigen die Perspektiven, aus denen das alte Wegehaus (oben) und Gerda Wollgast (unten links) damals an der Kurt-Schumacher-Straße Ecke Wunramstraße fotografiert wurden.

Wegegeld im Jahre 1773:

Für hausierende Juden wurden 4 Pfennig fällig. Konnten sie eine Aufenthaltsberechtigung im Stift Hildesheim vorweisen, mussten sie nur 2 Pfennig bezahlen.

Wer mit einem beladenen Pferd vorbeizog, zahlte 1 Mariengroschen. Ein Koppelpferd kostete 4 Pfennig, Rindvieh 3 Pfennig, ein Schwein 2 Pfennig und ein Schaf 1 Pfennig. Für Herden gab es ermäßigte Tarife.

Mit Korn, Kaffee, Zucker, Öl, Tran, Teer, Fellen, Wolle, Eisengeräten, Nutzholz oder Mühlsteinen beladene Frachtwagen mussten pro Zugpferd 1 Mariengroschen zahlen. Für eine Ladung Wein wurden 18 Mariengroschen pro Fass fällig. Wenn das Fass allerdings für Hildesheimer Bürger bestimmt war, ermäßigte sich der Tarif auf 12 Mariengroschen. Weinlieferungen für Ratsherren, Domherren oder Domschenke waren zollfrei.

Bier, Starkbier, Branntwein und Essig kosteten 4 Pfennig Wegezoll pro Fass, genauso viel wie eine Fuhre Salz aus Bad Salzdetfurth. Wagen mit Kramwaren, Garn, Kohle oder Brennholz für den Hildesheimer Markt konnten für 6 Pfennig passieren. Bei Wagen mit Eimern musste an der Wegegeld-Station statt Zoll ein Eimer abgegeben werden. Wenn Gespanne nur eine Achse hatten, zahlten sie grundsätzlich nur die Hälfte.

An Sonntagen erhöhte sich für Post- und Frachtwagen sowie für Reiter das Wegegeld auf die doppelte Summe. Wer auf Schleichwegen den Zoll umgehen wollte und erwischt wurde, musste eine Geldstrafe von 5 Talern extra zahlen. Ungehorsam gegenüber dem Zöllner wurde mit dem doppelten Zollbetrag bestraft.

Immerhin waren Fuhrwerke von Ochtersumer Bürgern zwischen 1807 und 1819 vom Zoll befreit.

(1 Taler entsprach 24 Groschen oder 36 Marientalern.)

KURZ VOR SCHLUSS

500 Euro für St.-Altfried-Kindergarten

Für 258,50 Euro haben die Gäste beim Neujahrsempfang des Ortsrates in der Sparkasse Lose für die Tombola gekauft. Der Erlös war in diesem Jahr für den St.-Altfried-Kindergarten bestimmt. Claudia Meschter, Leiterin der der Sparkassen-Geschäftsstelle in Ochtersum (rechts), freut sich, dass die Sparkasse den Betrag auf 500 Euro nahezu verdoppelt hat: „Wir investieren das Geld sehr gern für die Kinder in unserem jungen Stadtteil, denn sie sind unsere Zukunft." Den Scheck überreichte sie kürzlich im Beisein von Ortsbürgermeister Dr. Ulrich Kumme an Ella Engelke, Leiterin des Kindergartens.

Ella Engelke erklärte, dass das Geld in den Gruppen gerecht aufgeteilt werden soll, um Tisch-Spielzeug, zum Beispiel Brettspiele, zu kaufen: „Das haben die Kinder bei ihrer Kinderkonferenz beschlossen." Die Kinder hätten dabei auch an die Krippen-Gruppe gedacht, mit der sie teilen wollen.

FUNDSTÜCK IN OCHTERSUM

Feuerakrobat am Wildgatter.

Menschen würdig pflegen

caritas

T. Teresienhof
caritas senioren wohnen & pflege

Steuerwalder Str. 18 · 31137 Hildesheim
Telefon 05121 20660-3 · www.caritas-teresienhof.de

M. Magdalenenhof
caritas senioren wohnen & pflege

Mühlenstraße 24 · 31134 Hildesheim
Telefon 05121 20409-0 · www.caritas-magdalenenhof.de

Wir sehen uns am 14.2.

zum Valentinsmenü im Lindenhof

Kurt-Schumacher-Straße 39, Hildesheim-Ochtersum
Tel. 05121 265158
www.lindenhof-hildesheim.de

150 Jahre Von Menschen für Menschen – wer innovativ ist, gewinnt!

2,5%*
Jubiläums-Rendite auf die Hälfte der Geldanlage als Festzinssparen gesichert!

Sichern Sie sich jetzt eine Jubiläums-Rendite für Ihre Geldanlage!

HI-Börde Invest & Fest*: Die Kombination aus 50% Festzinsanlage zu 2,5% p.a. und 50% Anlage in einem attraktiven Garantiefonds oder in der flexiblen R+V IndexInvest!

* 10.000 Euro Mindestanlage (5.000 Euro als Festgeld für 12 Monate zu 2,5% p.a. und 5.000 Euro in einem Union Investment Garantiefonds (Laufzeit 6 bis 7 Jahre) oder Immobilienfonds (Laufzeit unbegrenzt) oder in der R+V IndexInvest (Laufzeit ab 12 Jahre)).
Diese Werbung (i.S.v. § 31 Abs. 2 WpHG) stellt keine Anlageempfehlung dar. Sie ersetzt nicht die individuelle Anlageberatung der Bank. Ausführliche produktspezifische Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken der Produkte entnehmen Sie bitte den aktuellen Verkaufsprospekten, den Vertragsbedingungen sowie den Jahres- und Halbjahresberichten, die Sie kostenlos über die Volksbank Hildesheimer Börde eG erhalten.

HI-Börde Volksbank

Im Mittelfeld 3 · 31139 Hildesheim · ☎ 05121 9186126
direkt im Hagebaumarkt in Hildesheim-Ochtersum